

AUFBAU DES TOURISMUS- SATELLITENKONTOS

(Auf dem Beispiel Deutschlands)

Nino Abesadze

A.Professop, Ivane Dschawachischwili Staatliche Universität Tbilisi

Satellitenkonto ist ausführlicher Zweigzusatz des VGR - Systems, mithilfe dessen ist es möglich nicht nur Besonderheiten der Volkswirtschaftsfunktionierung zu beschreiben, sondern auch Volkswirtschaftspolitik zu erarbeiten.

Der erste Versuch zur Gründung des Satellitenkontos gab es in Kanada, Frankreich, Norwegen, Australien, Spanien und anderen Ländern. 1991 Kanada und Norwegen stellen ihre ersten Berechnungen in der internationalen Statistikkonferenz in Ottawa vor.

Zur Zeit ist es notwendig laut Empfehlung der Welttourismusorganisation für Bildung des Tourismussatellitenkontos folgende Tabellen zu erarbeiten:

- Produzierungsrechnung im Tourismus;
- Angebot nach touristischen Gütern und Dienstleistungen;
- Wertschöpfung im Tourismus;
- Beschäftigung im Tourismus;
- Charakterisierung der Touristen;
- Invertitionen im Tourismus;
- HHauptkapital im Tourismus, aber auch Tabelle 6, die diese Angabe in der natürlichen Abbildung charakterisiert.
- Zur Zeit werden in Georgien nur 5 Tabellen gebildet.

Tabelle – 01 - Endkonsum der ausländischen Touristen im Inland. Das wird aufgrund spezifischen Forschungen, die meistens in den Flughäfen und Grenzen- und Abgangspunkten gemacht werden. Befragt werden durch bestimmten Regel der ausgewählte Teil der ausländischen Besucher. Die Berfragungsfragen betreffen das Ankunftsziel, die Ausgaben und andere Details der Touristen. **Tabelle – 02 - Endkonsum der inländischen Touristen.** Im Moment werden noch keine Forschungen

für inländische Touristen durchgeführt, deshalb werden die Angaben als Unterschied zwischen den durch Produzierungsmethode berechneten gesamten Tourismusressourcen und Endkonsum der inländischen Touristen genommen. **Tabelle – 03 – Über im Ausland gemachten Ausgaben.** Im Moment Gibt es keine Tabelle, weil es keine genaue und detaillierte Vorstellung über die im Ausland gemachten touristischen Ausgaben der georgischen Bürger existieren. **Tabelle – 04 – Der summarische Inlandkonsum.** Das ist die Konsumsumme des In – und Auslandstourismus. **Tabelle – 05 – Tourismusproduzierungsbericht.** Die Tabelle ist mit der Durchführung der VGR. **Tabelle – 06 –** Die für diese Tabelle notwendigen Angaben sind zur Zeit nicht erreichbar, denn es gibt keine ausführliche Tabellen der Ressourcen und für ihre Verwendung. **Tabelle – 07 – Beschäftigungsangaben in den Tourismus charakterisierten Bereichen.** Die Angaben sind aufgrund der vierteljährigen Forschungen der Volkswirtschaften bekommen. **Tabelle – 08 –** Zur Zeit gibt es keine ausführliche Struktur der im Hauptkapital verwirklichten Investitionen, aber mit der Gründung der Tabellen der Ressourcen und Verwendung wird dieses Problem gelöst werden. **Tabelle – 09 – Die Ausgaben der Staatsregierung im Tourismus.** Diese Information wegen unzureichenden Detailisierung der Verwaltungsangaben gibt es nicht. **Tabelle – 10 – Die nicht finanziellen Kennzeichen des Tourismus.** Zu dieser Tabelle gehört eine ganze Reihe der Kennzeichen, die die hochqualifizierten detaillierten Forschungen brauchen, was im Moment nicht möglich ist.

Im Ganzen ist es zu sagen, dass 2008 im August laufender Krieg auf die Tourismuslage in Georgien negativ wirkte, gleichzeitig nahm die Zahl der statistischen Forschungen im Tourismus ab, was das ernste Problem ist, denn es ist unmöglich ohne reguläre Tourismusforschungen Tourismus-Satellitenkontos durchzuführen. Genau dieses Problem ist der Grund dazu, das die Durchführung der Tourismus-Satellitenkontos aufgehört ist. Also es gibt im Moment Tourismus-Satellitenkontos nur der Jahren 2006 – 2008.

Darausfolgend ist es nötig zum Zweck der Verbesserung der statistischen Berechnung im Tourismus die Erneuerung und Vervollkommnung

der Durchführung der Tourismus-Satellitenkontos.

In diesem Artikel versuchen wir den Zusammenhang der Durchführung der Tourismus-Satellitenkontos und der Berechnungen auf Beispiel der BRD zu zeigen.

Wie bereits erläutert, lassen sich aus der amtlichen Statistik – insbesondere aus der VGR – keine unmittelbaren Informationen über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Tourismuswirtschaft ableiten. Dies wird dadurch begründet, dass die in der VGR ausgewiesenen Wirtschaftsbereiche angebotsseitig als „Herstellung bestimmter Güter“ beziehungsweise „Erbringung bestimmter Dienstleistungen“ abgegrenzt sind, während Tourismus nachfrageseitig definiert ist. Einzelne Güter oder Dienstleistungen können also nicht grundsätzlich der Tourismuswirtschaft zugerechnet werden, wenn sie von bestimmten Wirtschaftszweigen produziert werden, sondern nur dann, wenn sie tatsächlich von Touristen (und beispielsweise nicht von Einheimischen) konsumiert werden (und auch nur in dem jeweiligen Umfang). Ein Gut (oder eine Dienstleistung) wird somit erst dadurch touristisch, dass es (sie) von Touristen konsumiert wird. Um die Bruttowertschöpfung der Tourismuswirtschaft auf Basis der zuvor genannten

Definition berechnen zu können, muss daher zunächst der Produktionswert der Tourismuswirtschaft auf Basis der Nachfrage beziehungsweise des Konsums der Touristen erfasst werden. Hierzu werden die Ausgaben der verschiedenen Besucherkategorien sowie das inländische Angebot der Tourismuswirtschaft im Tourismus-Satellitenkonto erfasst. Auf dieser Basis können Bruttowertschöpfung und Beschäftigung der Tourismuswirtschaft analog zur Vorgehensweise in der VGR ermittelt werden. Dies wird im Folgenden näher erläutert.

Ausgangspunkt ist zunächst die in der VGR ausgewiesene gesamte Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft (Übersicht 1). Diese Nachfrage (*Verwendung*) setzt sich aus den *Ausgaben aller Wirtschaftsbereiche* (private und öffentliche Unternehmen und Organisationen) für *Vorleistungsgüter und Dienstleistungen* (*Vorleistungsnachfrage*) und der gesamten *Endnachfrage* (*letzte Verwendung*) zusammen. Die *Endnachfrage* wiederum besteht aus (Konsum-)Ausga-

ben privater Haushalte, Ausgaben des Staates⁷, Ausgaben für Investitionen sowie aus Exporten.

Wie in Übersicht 1 dargestellt, wird im TSA die gesamte Nachfrage nach touristischen Gütern und Dienstleistungen auf Basis der Ausgaben (Nachfrage) verschiedener Besucherkategorien analog zur VGR erfasst.

Übersicht 1: Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen in VGR und TSA¹

VGR	TSA
Gesamte Nachfrage (Verwendung) nach Gütern und Dienstleistungen	Nachfrage nach touristischen Gütern und Dienstleistungen
= Ausgaben aller Wirtschaftsbereiche für Vorleistungsgüter und Dienstleistungen	= Ausgaben der inländischen Geschäftsreisenden
+ Ausgaben privater Haushalte	+ Ausgaben inländischer Touristen (Privatreisende)
+ Ausgaben des Staates	
+ Ausgaben für Investitionen	
+ Exporte	+ Ausgaben ausländischer Touristen (Privat- und Geschäftsreisende im Inland)

Zieht man von der in der VGR ausgewiesenen, gesamten Nachfrage (Verwendung) nach Gütern und Dienstleistungen die Importe der Endnachfrage ab, so ergibt sich die Nachfrage nach im Inland produzierten Gütern und Dienstleistungen. Diese entspricht per Definition dem gesamten, im Inland produzierten Angebot an Gütern und Dienstleistungen, welches als *Produktionswert* (Gesamtwert beziehungsweise

¹ Darstellung basiert auf den zentralen Bestandteilen des Tourismus-Satellitensystems (TSA-Tabellen 1-6), ohne Berücksichtigung von Investitionen touristischer Wirtschaftszweige (TSA-Tabelle 8) und Staatskonsum (TSA-Tabelle 9). Quelle: DIW econ.

Gesamtumsatz aller erzeugter Waren und Dienstleistungen) bezeichnet wird.⁸ Dieses Angebot wird als *Produktionswert* (Gesamtwert beziehungsweise Gesamtumsatz aller erzeugten Waren und Dienstleistungen) ausgewiesen.⁹ Der Definition im vorangegangenen Abschnitt 2.1 folgend, ergibt sich nach Abzug des Wertes aller Vorleistungsgüter und -dienstleistungen die Bruttowertschöpfung (Übersicht 2) als wichtigste Kennzahl der wirtschaftlichen Leistungskraft einer Volkswirtschaft. Zusätzlich des Saldo aus Gütersteuern und -subventionen¹⁰ erhält man das Bruttoinlandsprodukt (BIP), die wichtigste Kennzahl des gesamten Volkseinkommens.

Übersicht 2: Berechnung der Bruttowertschöpfung in der VGR und im TSA-System im Vergleich¹

VGR *	TSA
Produktionswert aller Wirtschaftsbereiche	Touristischer Produktionswert aller Wirtschaftsbereiche
- Wert der Vorleistungen aller Wirtschaftsbereiche	- Wert der touristischen Vorleistungen aller Wirtschaftsbereiche
= Bruttowertschöpfung	= Bruttowertschöpfung der Tourismuswirtschaft
+ Gütersteuern - Gütersubventionen	
= Bruttoinlandsprodukt	

* *Quelle: DIW econ*

Analog zu dieser Vorgehensweise werden von der gesamten Nachfrage nach touristischen Gütern und Dienstleistungen im TSA die Ausgaben der Touristen für importierte Güter und Dienstleistungen (touristische Importe) abgezogen. Daraus resultiert die Nachfrage nach im Inland produzierten, touristischen Gütern und Dienstleistungen. Diese entspricht per Definition dem gesamten, im Inland produzierten Angebot an Gütern und Dienstleistungen, das im TSA als *touristischer Produktionswert* bezeichnet wird. Auf Basis dieses Produktionswertes kann nach

¹ <http://diw-econ.de/en/>

Abzug des Werts aller Vorleistungsgüter und -dienstleistungen die Bruttowertschöpfung der Tourismuswirtschaft berechnet werden (Übersicht 2).

Schließlich weist die VGR auch die Zahl der Erwerbstätigen in der gesamten Volkswirtschaft sowie in den einzelnen Wirtschaftsbereichen aus. Auf Basis dieser Angaben kann für jeden Wirtschaftszweig, der touristische Güter oder Dienstleistungen herstellt, die touristische Beschäftigung unter Verwendung des entsprechenden touristischen Produktionswertes sowie des Verhältnisses von (gesamtem) Produktionswert zur Zahl der insgesamt Erwerbstätigen in dem jeweiligen Wirtschaftsbereich ermittelt werden. Den Richtlinien der Welttourismusorganisation (UNSD/Eurostat/OECD/UNWTO 2008) folgend

ist das Tourismus-Satellitenkonto als umfassendes Tabellensystem angelegt, das wie folgt aufgebaut ist:

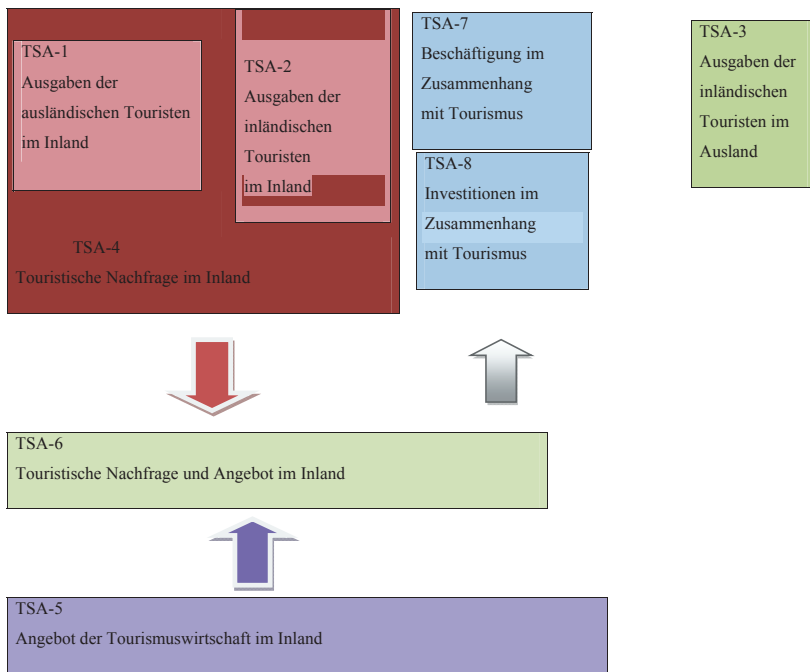
- Die ersten vier Tabellen erfassen die Ausgaben beziehungsweise den Konsum¹¹ der verschiedenen Besucherkategorien.
- In der fünften Tabelle wird zunächst das gesamte, im Inland produzierte Angebot der Wirtschaftszweige, deren Güter und Dienstleistungen auch von Touristen konsumiert werden, erfasst.
- In der sechsten Tabelle erfolgt schließlich die Gegenüberstellung der gesamten Nachfrage nach touristischen Gütern und Dienstleistungen im Inland mit dem Angebot der im Inland produzierten touristischen Güter und Dienstleistungen (nachfolgend auch als *Angebot der Tourismuswirtschaft im Inland* bezeichnet).

Abbildung 1 gibt einen Überblick über die wichtigsten Tabellen im TSA-System

Zusammen erlauben diese Tabellen einen Überblick über die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Deutschland:¹²

- Tabelle TSA-1 erfasst die Ausgaben ausländischer Touristen im Inland.¹³
- Tabelle TSA-2 erfasst die Ausgaben inländischer Touristen im Inland. Darunter fallen auch diejenigen Ausgaben, die inländische Touristen auf dem Weg ins Ausland tätigen (Inlandsanteil von Reisen ins Ausland).
- Tabelle TSA-3 erfasst die Ausgaben der inländischen Touristen

Abbildung 1: Das Tabellensystem im TSA



im Ausland. Diese Ausgaben spielen in den weiteren TSA-Tabellen keine Rolle, da das dieser Nachfrage gegenüberstehende touristische Angebot im Ausland erbracht wird und keine Wertschöpfung und Beschäftigung in Deutschland auslöst. Im vorliegenden TSA wird sie dennoch ergänzend ausgewiesen.

- In Tabelle TSA-4 wird die gesamte Nachfrage nach touristischen Gütern und Dienstleistungen im Inland auf Basis der Tabellen TSA-1 und TSA-2 zusammengefasst. Tabelle TSA-5 stellt das gesamte Angebot an tourismusrelevanten Gütern und Dienstleistungen dar, unabhängig davon, ob sie touristisch genutzt werden oder nicht.
- In der Tabelle TSA-6 werden die touristische Nachfrage aus TSA-4 und das Angebot entsprechender Güter und Dienstleistungen aus

TSA-5 einander gegenübergestellt. Diese Tabelle stellt damit den Kern des TSA-Systems dar. Durch Abgleich von Nachfrage und Angebot können die touristischen Anteile der verschiedenen Branchen berechnet und die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Tourismus ausgewiesen werden.

- Tabelle TSA-7 stellt die mit dem Tourismus zusammenhängende Beschäftigung in Deutschland dar.
- Tabelle TSA-8 erfasst die touristischen Bruttoanlageinvestitionen der touristischen und sonstigen Wirtschaftszweige.

Die Möglichkeit zur Durchführung solcher Analyse gab uns die vollständige Informationsbasis der Statistik, die der laufenden und periodischen Erneuerung unterordnet ist. Systematische Forschungen sind Hauptindikatoren der Sicherheit und Allumfassendheit der deutschen Statistik.

DHoffentlich verursacht die reguläre Durchführung der von dem nationalen Statistikamt speziell organisierten Forschungen (die ab der zweiten Hälfte 2014 systematisch durchgeführt werden) die Vervollkommnung der Tourismusstatistik sowohl der programm-methodologischen als auch organisatorischen Hinsicht, was im Ganzen die Entwicklung und Vervollkommnung der Tourismusstatistik fördern wird. Und das füllt dieses Informationsvakuum, das in den letzten 10 Jahren in der georgischen statistischen Realität so hektisch war.

Die Literatur:

1. John Schwarze –Grundlagen der Statistik.Lehrbuch.2012
2. Internationale Tourismus von Prof. Dr.U.Karla Henschel.München.2002.p33
3. Reinhold Hatzinger, Herbel Nage- Statistik mit SPSS. München, 2013
4. Fakten und Zahlen . Eine Übersicht zusammengestellt vom Branchenverband der Touristik. 2013.
<http://www.deutschertourismusverband.de>
<https://www.destatis.de/EN/Homepage.html>
<http://diw-econ.de/en>

ტურიზმის სატელიტური ანგარიშის მომზადება (გერმანიის მაგალითზე)

ნინო აბესაძე, ედ, თსუ ასოც. პროფესორი

რეზიუმე

სტატიაში განხილულია ეროვნულ ანგარიშთა სისტემის მეთოდოლოგიური საკითხები გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკის მაგალითზე, მოცემულია მსოფლიო ტურიზმის ორგანიზაციის რეკომენდაციით ტურიზმის სატელიტური ანგარიშის შესადგენად აუცილებელი ცხრილების დამუშავების პრინციპები. დეტალურადაა მიმოხილული ცხრილი-1, რომელიც ითვალისწინებს უცხოელი ტურისტების დანახარჯებს მშობლიურ ქვეყანაში. ცხრილი-2 რომელიც ითვალისწინებს ტურისტების დანახარჯებს საკუთარ ქვეყანაში, ამაში მოიაზრება ის დანახარჯებიც, რასაც ადგილობრივი ტურისტი უცხოეთისკენ მიმავალ გზაზე ახორციელებს; ცხრილი-3, რომელიც მოიცავს ადგილობრივი ტურისტების დანახარჯებს უცხოეთში. მე-4 ცხრილში ერთიანი მოთხოვნა ტურისტულ საქონელსა და მომსახურებაზე ქვეყნის შიგნით ეფუძნება პირველი და მეორე ცხრილების ბაზას. მე-5 ცხრილი ასახავს ტურიზმთან რელევანტური საქონლისა და მომსახურების მიწოდებას, იმისგან დამოუკიდებლად, ტურისტული მიზნებით გამოიყენება თუ არა იგი. მე-6 ცხრილში შედარებულია მე-4 ცხრილიდან ტურისტული მოთხოვნა შესაბამის საქონელსა და მომსახურებაზე მე-5 ცხრილთან. ეს ცხრილი არის ბირთვი ეროვნული ანგარიშთა სისტემისა. მოთხოვნისა და მიწოდების ბალანსირებით შესაძლებელია სხვადასხვა სფეროების ტურისტული კომპონენტების გამოთვლა და ტურიზმის საერთო ეკონომიკური მნიშვნელობის ჩვენება. ცხრილი 7 ასახავს ტურიზმთან დაკავშირებულ დასაქმებას. ცხრილი 8 კი მოიცავს ტურისტული სფეროს ინვესტიციებს.

ამის გათვალისწინებით მოცემულია საქართველოში ეასის ძირითადი ცხრილების აგებისა და ამ სფეროში წამოჭრილი პრობლემების დაძლევის საკითხები.